

Angebote für Kindergärten

Wollen Sie öfter mit Ihren Kindern in die Natur, die Blumen und Tiere im Wald oder auf der Wiese erleben und erforschen, kennen sich aber selbst nicht genügend aus? Dann finden Sie vielleicht in unserem Themenangebot etwas Passendes für Ihre Gruppe. Zu allen Jahreszeiten können Sie mit uns in der Natur auf Entdeckung gehen.

Die Natur bietet idealen Freiraum, in dem Kinder sich bewegen können und ihre Fantasie und Kreativität auf natürliche Weise ausleben. Beim Kennenlernen der Natur werden alle Sinne angesprochen und wir nehmen unsere Umgebung ganzheitlich wahr. Unter fachkundlicher Anleitung geht es in verschiedenen Lebensräumen auf Entdeckungstour.

Dabei werden wir mit Naturerlebnisspielen, Naturmeditationen und gestalterisch mit Naturmaterialien die Natur bewusst wahrnehmen, die Natur mit allen Sinnen erleben und Wechselbeziehungen der Lebewesen untereinander verdeutlichen.

Unsere Themen

➤ Einzelveranstaltungen:

Rund um den Apfel (Mitte September bis Mitte Oktober)

Nicht jeder Apfel schmeckt oder riecht gleich, aber alle zusammen ergeben einen leckeren Apfelsaft, den wir mit einer Handkelter selbst pressen werden. Vorher aber müssen noch die Äpfel eingesammelt, gewaschen und klein geschnitten werden. Bestimmt entdecken wir auch einige Tiere, die auf dem Apfelbaum leben oder an den Äpfeln fressen.

Herbstzauber der Natur (ab Oktober, so lange Blätter an den Bäumen hängen)

Woher kommen so plötzlich die vielen Farben in den sonst grünen Blättern? Wie viele Farben sind es denn? Warum werfen die Bäume ihre Blätter im Herbst ab? Warum behalten aber die Nadelbäume ihre Blätter? Was passiert mit all den runter gefallenen Blättern? Gemeinsam werden wir die Herbstfarben suchen, mit ihnen in der Natur kleine Kunstwerke gestalten und die fleißigen Tiere der Laubstreu bei ihrer Arbeit beobachten.

Die Natur im Winterschlaf

Auch im Winter gibt es in der Natur einiges zu entdecken: Vögel suchen nach Futter an Sträuchern oder auf dem Boden. Tierspuren, Haare, Federn oder Losung verraten uns, wer hier vor kurzem unterwegs war. Wie schützen sich die Tiere im Winter vor der Kälte? Was machen die Bäume und Sträucher im Winter um nicht zu erfrieren?

Gerne werden im Winter Vögel gefüttert. Wir besprechen Regeln, die es hierbei zu beachten gibt und geben Tipps, um im Kindergarten eine Futterstelle einzurichten.

Frühling-Entdeckungstour

Wer entdeckt das erste zarte grün und die ersten bunten Farben? Wer hört das leise Vogelgezwitscher und findet verlassene Winterverstecke von Tieren? Sind schon Hummeln oder gar Bienen unterwegs? Wie wird aus dem Löwenzahn die Pusteblythe? Wir genießen die ersten warmen Sonnenstrahlen und beobachten, wie die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht.

➤ Jahreszyklen

Die nachfolgenden Themen sind in erster Linie für Vorschulkinder gedacht. Für jeden Jahreszyklus sind wir einmal in jeder Jahreszeit auf Entdeckung in der Natur.

1. Die Wiesentage im Jahr

Zu allen vier Jahreszeiten besuchen wir die Wiese und lernen die faszinierende Lebensgemeinschaft ihrer Tiere und Pflanzen kennen. Jedes mal zeigt sie ein neues Kleid, duftet anders und gibt andere Geräusche von sich.

Im **Herbst** werden die Tage kürzer und die Nächte kälter. Am Morgen glitzern auf der Wiese zarte Spinnennetze im Sonnenlicht. Der Tau hat sie sichtbar gemacht. Pflanzen verbreiten ihre reifen Samen und Früchte, Vögel versammeln sich auf der Wiese. Alles in der Natur bereitet sich auf den Winter vor. Mit allen Sinnen wollen wir die herbstliche Wiese erleben.

Im **Winter** ist es in der Natur still und kalt geworden. Doch was machen die Wiesenbewohner im Winter? Wir begeben uns auf Spurensuche – vielleicht auch im Schnee.

Endlich **Frühling**! Wie fühlt sich der Frühling auf der Wiese an? Wie können wir ihn sehen, hören, riechen, schmecken? Viele Blumenkinder zeigen ihre Farben, die Hummeln und Bienen sind fleißig. Was machen sie denn die ganze Zeit?

Ein **Sommertag** auf der Wiese! Alles ist in Bewegung, hüpf, zappelt, kriecht und fliegt um uns herum. Mit der Lupe wollen wir uns auf die Spur dieser Lebenskünstler machen und ihnen bei der „Arbeit“ zu schauen.

2. Rund ums Jahr mit dem Apfelbaum

Am Beispiel eines Apfelbaumes auf einer Streuobstwiese entdecken und erleben die Kinder die Zusammenhänge zwischen den Erscheinungsbildern der Natur und den Jahreszeiten. Dazu verbringen wir in jeder Jahreszeit einen Vormittag auf der Streuobstwiese.

Im **Herbst** steht die Apfelernte im Vordergrund. Die Kinder probieren verschiedene Apfelsorten, vielleicht auch Apfelchips und können beim Basteln ihre Fantasie einsetzen.

Auch im **Winter** ist viel los auf der Streuobstwiese. Was machen die Tiere im Winter und wie sieht unser Apfelbaum aus? Wir begeben uns auf Spurensuche.

Wie fühlt sich der **Frühling** an? Wie riecht, tönt und schmeckt er? Der Apfelbaum steht in voller Blüte. Warum gibt es hier so viele Bienen?

Im **Sommer** geht es rund auf der Streuobstwiese. Was hüpf und zappelt, kriecht und brummt denn da alles herum? Hängen schon Äpfel am Apfelbaum?

3. Die Kleider des Waldes

Im Laufe des Jahres verändert der Wald ständig sein Aussehen. Jede Jahreszeit hat ihre eigenen Farben und lässt verschiedene Bewohner aktiv werden. Material zum Basteln gibt es in Hülle und Fülle und mit Naturerlebnisspielen gehen wir mancher Frage auf den Grund.

Im **Herbst** sammeln wir die bunten Farben und die Früchte des Waldes und basteln mit ihnen. Aber warum ist der Wald so bunt und für wen sind die vielen Früchte? Aus Reisig und Laub bauen wir eine Igelburg. Vielleicht findet sich ja ein Bewohner ein.

Im **Winter** sind die Bäume kahl – fast kahl. Denn in den Knospen schlafen schon die Blätter und Blüten und warten auf das Frühjahr. Jeder Baum hat eine bestimmte Rinde, die wir mit Augen und Händen genauer untersuchen. Wo sind die Waldtiere? Sind das ihre Spuren? Wie schützen sie sich vor der Kälte?

Auf zur **Frühlings**-Entdeckungstour. Wer entdeckt das erste zarte Grün und die ersten bunten Blumen? Wir schauen Vögeln beim Nestbau zu und spielen nach, wie sich die Vögel am Gesang erkennen.

Jetzt zeigt sich der **Sommerwald** im satten grünen Kleid. Viele Tiere leben in den verschiedenen Stockwerken des Waldes: es krabbelt, fliegt, zirpt und zwitschert.

Organisatorisches

Ort und Dauer

Gibt es bei Ihnen in der Nähe eine geeignete Wiesen, Wälder oder Gärten und Parks, können wir die Wiesentage gerne bei Ihnen vor Ort durchführen. Dadurch entfallen eventuelle Schwierigkeiten beim Transfer der Kinder. Ansonsten können die Veranstaltungen auf Flächen des NABU in der Gemarkung Landau-Mörzheim stattfinden.

Die Veranstaltungen finden in der Regel vormittags statt und dauern etwa 2,5 Stunden.

Kosten

4.00 Euro pro Person und Vormittag, mindestens jedoch 60 Euro.

Findet die Veranstaltung bei Ihnen vor Ort statt, bitten wir um Begleichung einer Fahrtkostenpauschale, abhängig von der Entfernung.

Sonst noch wichtig

Die Veranstaltungen finden bei fast jedem Wetter statt. Deshalb ist unbedingt wettergerechte Kleidung notwendig!

Rucksackverpflegung für den kleinen Hunger oder Durst bringt sich jeder selbst mit.

Neugier, gute Laune und Freude im Gepäck sind auch willkommen.

Kontakt

Bitte melden Sie frühzeitig Ihre Terminwünsche an, Sie erleichtern damit unsere Planungen.



Ingeborg Keller, Diplom-Biologin, Umweltpädagogin
Naturschutzzentrum Hirtenhaus, NABU Landau-Stadt e.V.
Brühlstraße 21
76829 Landau

☎ mit AB 06341-31628

Fax: 06341-3526

E-Mail: nsz-hirtenhaus@gmx.de

Internet: www.nsz-hirtenhaus.de